

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wiesen war. Die 24. faßte im Anschluß an das Korps Emmich am Abend auf dem rechten Wisłokufer Fuß, blieb aber vor den russischen Höhenstellungen liegen. Rechts von ihr brachte die 45. SchD. ein Regiment auf das östliche Ufer, allerdings auch ohne Einbruch in die russischen Hauptstellungen. Auf die im zweiten Treffen verbliebene 21. SchD. hatte neuerlich das 3. Armeekorps seine Hand gelegt; sie wurde für den 9. zur Versammlung in den Raum Jaśliska—Czeremcha befohlen und sollte alsbald aus dem Bereiche der Armee zu anderweitiger Verwendung abgehen.

Das XVII. Korps, dem für diese Kampfphase außer der 26. SchD. und der 11. ID. auch die 2. ID. unterstellt war, focht am 8. Mai südwestlich von Odrzechowa. Die beiden erstgenannten Divisionen erstürmten den westlichen Eckpfeiler der Bukowica (Zruban). Während die 26. SchD. bis an die Hügel bei Odrzechowa herankam, scheiterte der Versuch der 11. ID., die Bukowica vollends in die Hand zu bekommen. Diese schwierige Arbeit blieb dem VII. Korps vorbehalten, das tagsüber das linke Wisłokufer südwestlich von Surowica säuberte und bei einbrechender Dunkelheit — 17. ID. links, 20. ID. rechts angesetzt — den sich verzweifelt wehrenden Russen den Bukowicakamm entriß. Nur die Höhe westlich von Szczawne ( $\Delta$  706), wo die Armeen Dimitriews und Brussilows zusammenstießen, wurde von den Russen gegenüber den Angriffen der k. u. k. 1. KD. behauptet.

Das Beskidenkorps drang, zum Teil unter heftigen Kämpfen, bis in die Gegend südlich von Szczawne vor.

Die aus dem Raume östlich vom oberen Wisłoktal heimkehrenden Flieger brachten den Verbündeten herzerhebende Nachrichten. Auf allen Straßen, die aus dem Bereiche des XXI. Russenkorps und der Armee Brussilows herausführten, wälzte sich der Troß in unabsehbaren Zügen gegen Norden und Nordosten über Sanok, Zagorz und Lisko, zum Teil hatten die Wagenkolonnen schon den San überschritten und waren in Staub und Dunst verschwunden. Auf den Straßen gegen Sanok strebten auch Infanterie und Artillerie des XXI. Korps und auf den Bahnstationen östlich von Sanok drängten sich die Menschen, stauten sich Hunderte von Fuhrwerken. Aus dem Südosten leuchtete der Feuerschein der von den Russen gewohnheitsgemäß gelegten Brände. Deutlich zeichnete sich im ganzen Umkreis das Bild des in Staffeln von West gegen Ost durchgeführten Rückzuges der Russen ab. Der Auftrag, den die Heeresleitungen der Mittelmächte ihren Armeen gegeben hatten: die Front des Feindes bis in die Gegend des Łupkówer Sattels zum Einsturz zu bringen, war in gewaltigem Ausmaße erfüllt.